

"Die Jungs drehen total am Rad!"

Vor kurzem fand das Finale der Virtuellen Bundesliga statt. Wir waren in München dabei und haben dort Frank Buschmann zum Interview getroffen.

Wir haben einen der berühmtesten Sport-Kommentatoren Deutschlands getroffen: Frank Buschmann. Er ist eben nicht nur ein reiner Fußball-Kommentator, sondern kommentiert auch Football und Basketballspiele. Vorallem bei letzterem kann er mit enormen Fachwissen glänzen. "FIFA"-Fans wird Frank Buschmann ebenfalls ein Begriff sein, denn seit 2010 bildet er, zusammen mit Manfred Breuckmann, das Kommentatoren-Duo in der "FIFA"-Serie.

Unser Redakteur Daniel traf Frank Buschmann am Rande des Finales der Virtuellen Bundesliga und konnte ihm einige spannende Fragen stellen:

Dein erstes Live-Gaming Turnier! Wie ist dein Eindruck?

Also die Tatsache an sich, am Computer zu kommentieren ist ja, durch die Prognosen für EA SPORTS, nicht neu für mich. Aber so ein Event hat schon was Besonderes. Vor allem die Leute mal leibhaftig zu sehen, die Stunden, Tage, Woche und Monate vor den Konsolen verbringen, das hatte schon etwas, aber ich bin ganz positiv angetan. Viele neue und lustige Leute - es hat Spaß gemacht. Einfach mal etwas neues.

Hilft das denn in irgendeiner Art, nächstes Jahr die Kommentare zu machen? Ich kann mir vorstellen, dass es immer noch ein Unterschied ist, ob man das Ganze auch wirklich sieht, oder nicht. Hilft es hier einmal zu sehen, wie die Leute wirklich FIFA spielen?

Nein, das eine hat mit dem anderen nichts zu tun. Das erkläre ich immer wieder. Es ist einfach was anderes. Wenn du meine dummen Sprüche hier hörst, dann lachst du. Wenn du die drei Mal hörst, schmunzelst du. Aber wenn du sie fünf Mal hörst, schüttelst du mit dem Kopf. Und das ist das Problem - du hörst die Sachen im Spiel tausende Mal. Die Frage ist also: Machst du es neutral und tust niemandem weh, riskierst aber das es irgendwann stink langweilig wird, oder bringst du Sprüche rein, auf die Gefahr hin, dass Leute irgendwann sagen "Oh Gott, schon wieder der Spruch?". Aber dennoch ist es von der Ausgangssituation her etwas anderes ein Spiel live zu kommentieren, also das zu kommentieren was ich sehe oder einen vorgegebenen Spielzug, den ich nicht sehe - Nochmal: Den ich nicht sehe! - in 8 unterschiedlichen Varianten aufzunehmen. Das ist einfach was anderes.



Ist es denn anders hier ein virtuelles Spiel zu kommentieren, als eine Live-Begegnung?

Natürlich ist das noch was anderes. Hier kann ich Dinge tun, die ich bei einem regulären Fußballspiel im Fernsehen, niemals tun würde. Ansonsten wäre ich sehr schnell "Reporter-Geschichte". Das ist eine besondere Sache hier. Trotzdem versuche ich es sehr realitätsnah zu machen - nicht zu viele Sprüche, weil die Leute ja schon das Gefühl haben wollen, dass es ein Fußballspiel sein soll, das begleitet wird. Trotzdem kann man das nicht damit vergleichen, wenn ich zum Beispiel HSV gegen Schalke kommentiere - da ist dann schon etwas anderes angesagt, als bei einem virtuellen Spiel.

Ich kann mir auch vorstellen, dass es schwierig ist, diese Charaktere rüber zu bringen - manchmal hast du 22 Leute auf dem Platz, die ja auch alle Menschen sind, die Emotionen haben und reagieren. Hier sind es ja nur virtuelle Figuren, also muss man sich auf die beiden Personen, die wirklich spielen, konzentrieren. Ist es überhaupt möglich, das rüber zu bringen?

Ja, aber da mache ich ja die Mischung - Ich kann ja jetzt nicht extrem auf die Charaktere der Spieler eingehen - da kommen höchstens mal ein paar Sprüche, aber ich begleite das ja nur. Ich gehe da schon mehr auf die Figuren der Fußballer ein. Wie soll das denn aussehen, wenn ich da über die spielenden Spieler zu viel erzähle? Das ging jetzt natürlich auf dieser Veranstaltung, aber wie gesagt, es ist eigentlich immer wie ein Fußballspiel.

Natürlich ist es was anderes, wenn die Leute direkt hören, was du über sie erzählst. Ein Schweinsteiger erfährt vielleicht später mal, dass du gesagt hast "Was ein Depp, der kann ja nicht mal 3 Pässe richtig spielen" - aber hier hören die Leute das direkt. Ist man da vorsichtiger?

Es ist ja schon ein Unterschied, wenn ein Schweinsteiger hören würde das ich sage - was ich normalerweise nicht tun würde - "Das ist ein Depp", als wenn ich jetzt hier -

Ich glaube Gurkendieb ist dein Lieblingswort, oder?

Ja, die Fans auf meiner Facebook Seite werden so genannt, aber die können damit leben. In einem echten Fußballspiel sage ich vielleicht mal bei einem richtig schlechten Pass "Ach du meine Güte". Aber dass ich jemanden persönlich angehe, würde ich nicht tun. Das Finale der virtuellen Bundesliga, wenn es im Stream übertragen wird, hat natürlich auch ein bisschen was mit Show zu tun und die wird da dann auch befriedigt. Aber ich würde es nie so machen, dass ich einen der Jungs total brüskiere, denn ich habe eine Erziehung genossen und ich würde niemals jemanden öffentlich bloß stellen - das ist nicht meine Art.



Wir hatten hier auch einen 14-Jährigen, der wirklich gut gespielt hat und sehr weit gekommen ist. Wie findest du denn allgemein das Thema, dass jemand schon so früh viel Zeit in das Spiel investiert und auch so gut wird. Siehst du das als Chance, sich einmal anders auszuzeichnen oder sagst du, die Zeit sollte man lieber draußen verbringen?

Ich sehe das extrem differenziert und da wird mir jetzt von EA SPORTS auch keiner den Vertrag kündigen. Wenn jemand jeden Tag fünf Stunden zuhause sitzt und ein Spiel spielt, dann würde ich das meinen Kindern, als Vater nicht gestatten - denn ich finde, ein bisschen Bewegung draußen tut auch einmal gut. Ich komme aus dem Leistungssport - da sehe ich es sowieso gerne, wenn sich meine Kinder mal bewegen. Aber prinzipiell finde ich es nicht schlimm, denn habe vor allem in der Vergangenheit gemerkt, dass diese Computerspiele, wenn man da ein Auge drauf hat, durchaus einen Reiz haben und tatsächlich Dinge vermitteln können. Aber nochmal: Wenn Jugendliche nur vor der Konsole sitzen, sehe ich das mit ganz großen Bauchschmerzen und das sollte jeder so sehen.

Nun gibt es ja auch schon den Fakt, dass FIFA auf jeden Fall auch ein bisschen Spielverständnis vermittelt. Ein Spielgefühl zu bekommen, Taktiken und Spielsysteme zu verstehen. Könnte es hilfreich sein, dass auch Profis FIFA spielen?

Ne, das geht etwas zu weit, ich -

Um einen anderen Sport zu nehmen: Ich habe das Zonenspiel und gewisse Spielzüge im Basketball erst richtig verstanden, nachdem ich es mir im Spiel angeschaut habe.

Also Punkt 1: Es wird in der NBA ganz selten Zone gespielt, also ist sehr schwierig das zu verstehen, wenn man sich die Zone ansieht - und schon hast du einen von mir verbraten gekriegt. Nein - generell ist einfach so dass du dir gewisse Dinge ansehen kannst, wenn du mit dem Sport nicht so bewandert bist. Aber wenn ich dir als Sportreporter sagen würde und müsste, ich hab den Fußball erst dann richtig verstanden, nachdem ich es mir auf der PlayStation angesehen habe - würde ich sofort - sofort! - meinen Job kündigen. So funktioniert das nicht. Du kannst Leuten, die sich mit der Sportart nicht beschäftigen sagen: "Hier guck mal - soundso" - aber es ist dann schon noch etwas anderes. So realitätsnah diese Spiele heutzutage auch sind - für mich das der Wahnsinn! - aber nochmal: Ich kann dir jetzt nicht sagen, dass ich die taktischen Finessen des Fußballs durch Computerspiele gelernt habe.



Aber trotzdem spielen viele Profispieler auch FIFA. Mats Hummels sagte, dass er es sehr interessant findet, wie ein Cristiano Ronaldo im FIFA agiert. Er hätte sehr lange mit und gegen in FIFA gespielt und nun treffe er ihn selber im Champions League Halbfinale. Das ist also schon eine andere Nähe zu den Spielern, ich glaube schon, dass sich das verändert.

Ja aber du kannst davon ausgehen, dass sich Borussia Dortmund nicht an der PlayStation vorbereiten, sondern dass sie das schon mit normalen Videoaufzeichnungen getan haben - das würde ich Jürgen Klopp nicht zutrauen. Wir wollen es ja auch nicht übertreiben. In erster Linie ist das Ganze doch ein sensationeller riesiger Spaß, diese Dinge zu vollziehen. Für einen Profispieler ist doch ein Zeitvertreib. Die Jungs hier, die ich auch manchmal ein bisschen als Nerds bezeichne, die sehen das natürlich anders - die drehen total am Rad. Aber ich glaube der Klopp hat seinen Leuten kein Videospiele vorgesetzt.

Aber so weit ist eine Videoaufzeichnung dann ja nicht weg.

Ja, aber dann von realem Real Madrid.

Vielen Dank für das Interview!